

# DAS INFOBLÄTTLE DES TSCK



DIE NEUE FLASCHENPOST

# *Zum Titelbild*

von Alex Gottwald aus Gozo

## *Inhalt*

Vorwort

Platsch Kinderfest 2013

Auf den Spuren der Armleuchteralge

Termine Termine Termine

Jubilare

Einladung zur Mitgliederversammlung

Jugendausflug

Reisebericht Gozo

Regeln und Empfehlungen

Impressum

Liebe Mitglieder,

eine Tauchsaison liegt hinter uns, eine Hallenbadsaison vor uns. Einige von uns verabschieden sich in der kalten Jahreszeit vom Tauchen, andere fliegen in wärmere Regionen, wieder andere genießen das kalte und klare Wasser des Bodensees. Egal zu welcher Gruppe ihr gehören mögt, für alle gilt, gute Ausbildung und Training sind wichtig. Nur wenn man sein Handwerk beherrscht, kann man sicher tauchen gehen. Nur wenn man wichtige Handlungsfolgen immer wieder trainiert, sitzen sie auch, wenn Not am Mann ist. Manchmal erscheinen Übungen nervig oder überflüssig, Theorie unnötig oder langweilig, oder man hat das „alles“ irgendwann schon einmal gehört. Aber je öfter man Sachen trainiert, desto einfacher fallen sie einem. Desto sicherer taucht man. Und desto besser kann man helfen, wenn Hilfe benötigt wird.

Wir bieten euch im Training die Chance, gewissen Dinge üben zu können. Wir bieten auch Seminare zur Hilfe bei Tauchunfällen an. Wir bieten Kurse für Weiterqualifizierung an. Nehmt die Chance wahr. Es ist ein schönes Gefühl, sich an neue Aufgaben zu wagen und nachher festzustellen, dass man sie gemeistert hat; dazu gelernt hat. Und das bei uns in gewohnter lockerer Atmosphäre.

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, kommt auch immer die Zeit der Abschlüsse.

Wir werden das Tauchjahr am 31.12. am Landungssteg in Kressbronn beenden.

Und das neue Tauchjahr am 6.1. mit dem Dreikönigstauchen in Überlingen gleich wieder starten. Der offizielle Jahresabschluss des Jahres 2013 findet sich mit der Mitgliederversammlung am 14.03.2014. Dort besteht für euch Gelegenheit, Infos aus erster Hand zu bekommen, Fragen zu stellen, Kritik zu üben oder mit neuen Ideen das Vereinsleben zu bereichern.

Bis dahin alles Gute,

euer Alex

Die Sonne strahlte mit den Kindern um die Wette, als am 26. Juli das Kinderfest Platsch im Strandbad Kressbronn stattfand.



Am Tag zuvor wurde wieder von zahlreichen fleißigen Händen bei super schönem Wetter das Auto von Joachim Werner entladen. Wie jedes Jahr ist es faszinierend zu sehen, wie

aus den ganzen Kisten und Kabeln, Stangen und Teppichen ein Becken zum Tauchen entsteht. Mit Eckerhard's dicker Wasserpumpe war das Becken schnell gefüllt und wurde dann zur Nachtruhe abgedeckt.

Der Himmel zeigte am nächsten Tag sein schönstes Blau und mit guter Laune trafen sich die Helfer am Morgen, um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Ca. eine  $\frac{3}{4}$  Stunde vor Beginn standen die ersten Kinder schon an, um ja den Startschuss nicht zu verpassen. Trotz dreier Ausbildern im Wasser und den vielen Helfern außerhalb

des Beckens betrug die Wartezeit fast 1 Stunde. Die Disziplin der Kinder war sagenhaft.

Einige Stunden und viele Kinderlachen und Strahlen später





mussten wir das Ende einläuten.

Wieder waren fleißige Hände zugegen, die unter Joachims Anleitung rollten, wischten, schraubten und verstauten.

Nach getaner Arbeit gingen

wir noch zu Ludwig und beendeten diesen tollen und erfolgreichen Tag mit einem guten Essen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Helfern ganz, ganz herzlich bedanken. Ohne Euch wäre das Schnuppertauchen nicht möglich. Danke!!

Erwähnen möchte ich auch Melina und Anna-Lisa, beide

aus unserer Jugendtauchgruppe, die sich als tolle Helferinnen eingebracht haben.

Mit diesen Erinnerungen freue ich mich schon auf das nächste Jahr!!!





Am 12.08.14 waren wir im Dienste der Wissenschaft unterwegs. Wir suchten den Seeabschnitt zwischen Gohren und dem Strandbad in Kressbronn nach der vorm Aussterben bedrohten Armleuchteralge ab.



Diese Algenart kann nur in sehr sauberem Wasser überleben und es galt zu prüfen, ob das Vorkommen im See gesichert ist.

Dazu bildeten wir zwei Gruppen. Gruppe 1 bestand aus 3 Tauchern (Steffen Gerteiser, Gerhard Schloddarik und Klaus Achtelstetter) und Gruppe 2 aus 4 Tauchern (Alex Gottwald, Marcus Voigt, Boris Schellhammer und Alex Vonbach). Gruppe 1 betauchte den Abschnitt von Gohren nach Tunau. Gruppe 2 untersuchte den Abschnitt vom Strandbad Kressbronn nach Tunau.

Getaucht wurde in einer Wassertiefe zwischen 2 und 10m.

Die Gruppe 1 tauchte nach 45 Minuten auf, um zu schauen wie weit sie gekommen war und stellte fest, dass es aufgrund der großen Strömung nur knapp 100m waren. Daraufhin hat sie den Tauchgang abgebrochen. Armleuchteralgen haben sie keine gesehen. Dieser Abschnitt wurde zu einem späteren Zeitpunkt nochmal betaucht.

Gruppe 2 tauchte vom Strandbad Kressbronn zum Ausstieg in Tunau. Sie machten folgenden Fund:

1) Direkt am Nonnenbach gibt es vereinzelte Armleuchteralgen, die relativ hoch sind.



II) Nach ca. 100m Tauchstrecke kommen dichte Teppiche von Armelechteralgen vor, die eher kurz sind. Die Armelechteralgen gehen im Prinzip über die gesamte Breite von 2m Tiefe bis 8m Tiefe (dann hört es schlagartig auf). Das geht im Prinzip so bis zum Ausstieg weiter.

III) Nach ca. 35 Minuten (oder ca. 600m Tauchstrecke) kommen ein paar Sandflächen ohne Armelechteralgen.

Auf dem betrachteten Abschnitt kommt die Alge in großem Ausmaß vor. Teils in großen Teppichen aber auch einzelne Pflanzen sind vorhanden. Das Überleben dieser Algenart im See scheint zumindest bei uns gesichert.

Unsere Auswertungen wurden an den WLT weitergeleitet.



## *Termine, Termine, Termine*

- 31.12.13      Silvestertauchen in Kressbronn  
Treffpunkt 14:00 Uhr am Landesteg, danach gibt es leckeren  
Glühwein zum Aufwärmen
- 06.01.14      Dreikönigs-Tauchen in Überlingen  
Treffpunkt 6:30 Uhr am Kompressor, bitte bei Bär anmelden  
Tel.: 0171/1434887
- 14.03.14      Mitgliederversammlung  
20:00 Uhr im Menges TV-Heim
- 29.03.14      Einführungskurs Actionkamera bei Interesse bei Alex melden  
Tel.: 0179/4565116

## *Trainingsplan Jugendgruppe*

Training ist immer samstags von 14:00 - 15:30 Uhr im Hallenbad Kressbronn

- Januar:      18.01.
- Februar:     01.02. , 15.02.
- März:        01.03. , 15.03. , 29.03.
- April:        12.04.
- Mai:          10.05. , 24.05.
- Juni:         07.06.
- Juli:          05.07.



## *Einladung zur Mitgliederversammlung*

Liebe Vereinsmitglieder,  
ein neues Jahr steht ins Haus und damit wieder unsere turnusmäßige  
Mitgliederversammlung.

Nach §13 unserer Satzung findet diese im 1. Quartal statt.

Dazu laden wir Euch recht herzlich am 14. März 2014 um 20:00 Uhr in Menges  
TV-Heim in Kressbronn, Maicherstr. 29, ein!

Die Tagesordnung findet Ihr rechts oder auf unserer Homepage unter  
[www.tsc-kressbronn.de](http://www.tsc-kressbronn.de).

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand nach §14 Abs.2  
mindestens 2 Wochen vor Beginn der Versammlung schriftlich bekannt gegeben  
werden. Weitere Anträge kommen nur zur Behandlung, wenn die Versammlung  
ihre Dringlichkeit bejaht.

Bringt bitte Eure Tauchpässe mit, damit "Jahresbeitrag bezahlt" vom Kassierer  
abgestempelt werden kann.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Eure Vorstandschaft

Denkt an eure Tauchtauglichkeitsbescheinigung. Bis zum 40. Lebensjahr alle 3  
Jahre, ab dem 40. Lebensjahr jedes Jahr. Nur mit gültiger Tauchtauglichkeit seid Ihr  
in vollem Umfang über den VDST versichert!

## Tagesordnung

- Protokollführer bestimmen
- Top 1 Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden
- Top 2 Feststellung der Rechtmäßigkeit der Einladung und Tagesordnung  
gemäß TSCK-Satzung
- Top 3 Feststellung der Stimmberechtigten
- Top 4 Bericht des Vorstandes durch die Vorstandsmitglieder  
Jahresrückblick 2013 durch den Vorsitzenden
- Top 5 Bericht des Kassierers
- Top 6 Bericht der Kassenprüfer
- Top 7 Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
- Top 8 Diskussion zu den vorangegangenen Punkten und zum Jahr 2013
- Top 9 Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- Top 10 Ausblicke / Ziele / Termine 2014
- Top 11 Verschiedenes
- Top 12 Ende der Versammlung / Gemeinsames Essen

# Jugendausflug nach Österreich

von Johanna Poser

Unsere diesjährige Ausfahrt führte uns nach Dornbirn in das INATURA.

Der Treffpunkt war um 8:20 Uhr am Kressbronner Bahnhof. Zu unserer Truppe gehörten: Alex, Andrea, Marcus, Jörg, Marian, Anna, Paul, Hugo, Florian, Bastian, Nina, Jana, Philip, Adina, Luca, Luzia und ich.

Nach einer heiteren Zugfahrt kamen wir nach einer guten Stunde am Dornbirner Bahnhof an. Von dort war es ein ungefähr 1 km langer Fußmarsch zum Museum. Nachdem wir unsere Sachen verstaut hatten, ging es im ersten Stock mit dem Rundgang los.

Im ersten Raum durften wir uns an physikalischen Experimenten versuchen, z.B.



einer Murmelbahn, einem widerspenstigen Koffer, der sich nicht bewegen ließ und einer Scheibenbahn. Im nächsten Raum befanden sich eine Harfe ohne Saiten und ein Versuch mit einem Lichtstrahl. Nach dem Gang durch einen düsteren Flur lernten wir etwas über Steinzeitmenschen, um gleich

darauf einen Lehrfilm über Lawinen anzuschauen.

Einen breiten Raum nahm das Thema Wald ein. Wir erfuhren viel über das Leben der Ameisen, Bienen, konnten in einen nachgebauten Dachsbau rein kriechen und ausgestopfte Waldtiere sehen.

An verschiedenen Duftstationen konnten wir unsere Nasen testen; so z.B. abgebranntes Holz, Bienenwachs und Veilchen.

Eine Etage tiefer wurde uns etwas über das Leben im, am und unter Wasser mitgeteilt. Wieder luden uns einige Mitmachexperimente zum Verweilen ein.

Außerdem sahen wir einen Film über den Bodensee.

Jetzt gingen wir durch einen Flur, in dem echte Tiere lebten. Wir sahen eine weiße

Schlange und kleine Feldmäuschen, eine Eidechse und weitere Schlangen.

Letztendlich gelangten wir zur neuen Abteilung des INATURA, der Ausstellung über den menschlichen Körper. Durch eine Art Mund ging es zum Stimmentester, eine



Kammer, in der man mal so richtig laut schreien durfte. Besonders interessant waren die Sinnentests. Man musste eine lustige Brille aufsetzen, mit der man dann ein Türmchen aufbauen musste. Das war sehr schwierig! Daneben waren der Schnüffelraum und ein Raum in dem man durch Öffnungen einen Gegenstand, der sich als Totenkopf

herausstellte, ertasten musste. In einem Raum sollten die Kinder die Klopfzeichen des Partners erraten. Eine sehr schöne Idee war der Echoraum und sehr lustig war

das rundherum verspiegelte

Zimmer. Die Entwicklung des Menschen im Mutterleib war durch eine Kameraschiene anschaulich dargestellt.

Im gesamten Museum waren Computer verteilt, an denen natürlich keiner von uns vorbeigehen konnte, ohne sein Wissen daran zu testen.



Nach ungefähr vier Stunden, mit ziemlich rauchenden Köpfen, machten wir uns auf den 2 km langen Weg unseren Magen zu füllen. Mitten in Dornbirn liefen Schafe einem fahradfahrenden Herrn hinterher, was sehr lustig war. Ach ja, und verlaufen haben wir uns dann auch noch. Im „Schnellrestaurant“ haben wir ein nahrhaftes Essen zu uns genommen und sind dann pünktlich heimgefahren.

Es war ein toller Ausflug! Ein herzliches Dankeschön an unseren Jugendleiter!!!

Gozo, wo liegt denn das? Wenn ich im Freundeskreis oder im Kollegenkreis erzählt habe, dass wir nach Gozo zum Tauchen fliegen, konnte damit niemand was anfangen. Gozo ist die kleine Schwester von Malta, sagte ich, dann wussten



alle wohin es geht.

Am 20.9. starteten wir frühmorgens in Richtung Münchner Flughafen. Wir, das waren Alex (2x), Boris, Marcus, Thorsten, Steffen, Jörg und Claudia. In zwei Autos fuhren wir gemütlich und staufrei zu unserer Parkwiese etwas

außerhalb vom Flughafen (günstig parken; aber nicht freundlich). Am Flughafen haben wir dann als erstes unser Gepäck aufgegeben und sind dann zünftig (Oktoberfestzeit) frühstücken gegangen. Weißbier und Weißwürste. Pünktlich sind wir dann los durch die Sicherheitskontrolle (Tauchlampen sind dort bekannt und fast 100%-iger Alkohol in Form Ehm'scher Tropfen dürfen nicht ins Handgepäck) und ab ins Flug. Bei Air Malta kommt dann gleich das richtige Urlaubsgefühl auf.

Der Flug verlief unspektakulär und wir kamen sicher und pünktlich auf Malta an.

Dort wurden wir von unserem Fahrer abgeholt und zum Fährhafen gebracht.

Dann per Fähre nach Gozo und ab in den nächsten Transporter. Gegen 17 Uhr wurden wir vor unserem Haus abgesetzt.

Wir haben uns ob der Größe von 8 Leuten für ein Farmhaus entschieden. Vier







Schlafzimmer, viel Platz und einen Pool hinterm Haus. Dann noch schnell ein bisschen eingekauft und Essen gegangen.

Am nächsten Tag sollte es also losgehen. Wie verabredet wurden uns die zwei Mietwagen von einer sehr netten, humorvollen Frau direkt vor das Haus gebracht. Ein japanischer Kleinbus und ein

indischer Jeep. Naja, ich bin den Jeep gefahren. Kurz zusammengefasst: der fuhr sehr direkt (Lenkung, Federung, Kontakt zum Auto), aber er war robust. Wir haben unser Tauchzeug eingeladen und sind auf fast direktem Wege (gell, Bär?) nach Marsalforn zur Tauchbasis gefahren. Logbuchkontrolle, Einweisung in die Basis und schon konnte es losgehen. Tauchen auf Gozo geht im Prinzip auf zwei Wegen, 1. ganz klassisch mit der Basis oder 2. alleine, wenn mind. alle CMAS\*\* sind. Und wir haben Nr. 2 gewählt. Bär kannte die Tauchplätze noch und hat uns perfekt die Unterwassergegend gezeigt.

Tauchen auf Gozo ist als eher anspruchsvoll zu bezeichnen. Das beginnt mit dem Zugang zum Tauchplatz, der in der Regel über Felsen zu einer Leiter oder

Absprungsstelle geht. Dort muss man samt Ausrüstung runter und im Falle der Leiter auch wieder rauf. Die Tauchgänge bestehen im Wesentlichen aus Deko-pflichtigen Tauchgängen. Es geht







So arg viel kann man außerhalb des Wassers auf Gozo wohl nicht machen. Sandstrände sind selten und Fahrradfahren möchte man dort nicht wirklich auf den Straßen. Also

Familienurlaub würde ich dort eher kritisch sehen (dann vielleicht eher Malta). Wir haben deshalb bis auf den letzten Tag auch eher eine ruhige Kugel geschoben. Am letzten Tag vor dem Rückflug war aber natürlich tauchfrei. Das haben wir genutzt, um ein bißchen Shoppen zu gehen. In Victoria war an diesem Tag Markt.



Insgesamt war es ein schöner Urlaub, der leider durch einen kleinen

Zwischenfall getrübt wurde. Nach einem Tauchgang klagten Boris und Alex über Schmerzen. Während es bei Alex mit dem Atmen von reinen Sauerstoff getan war, musste Boris eine Druckkammerfahrt machen. War danach aber wieder beschwerdefrei.

Unabhängig davon war Gozo aber ein schöner Urlaub. Anspruchsvolle schöne Tauchgänge, nettes Farmhaus und tolle Tauchkameraden. Nach Südfrankreich 2012 bereits das zweite Mal in ähnlicher Runde. Für 2014 planen wir wieder etwas... ihr hört von uns!

## Regeln und Empfehlungen

### zur Tauchgruppenzusammenstellung des VDST:

Basic Diver mit Basic Diver	nein	
Taucher* mit Taucher*	nein	
Taucher ** mit Taucher*	ja	20 m
Taucher ** mit 2 Taucher*	nein	
Taucher ** mit Taucher**	ja	40 m
Taucher *** mit Basic Diver	ja	12 m
Taucher *** mit Taucher*	ja	40 m
Taucher *** mit Taucher**	ja	40 m
Taucher **** mit Taucher***	ja	40 m

## Wichtig!

Änderungen bezüglich der Adresse, Telefon, Bankverbindung, ect. meldet Ihr bitte an unseren Kassenwart André Pfau. Er führt die Mitgliederdaten.

Telefon: 07543/547000

E-mail: [kasse@tsc-kressbronn.de](mailto:kasse@tsc-kressbronn.de)

# Impressum

Herausgeber:

TSC Kressbronn e.V.  
Alexander Gottwald  
Saint-Dié-Str. 18  
88045 Friedrichshafen

Tel.: 07541/307617

E-mail: [vorsitzender@tsc-kressbronn.de](mailto:vorsitzender@tsc-kressbronn.de)

Redaktion:

Monika Vonbach  
Humboldtstr. 17  
88074 Meckenbeuren

Tel.: 07542/9479090

E-mail: [presse@tsc-kressbronn.de](mailto:presse@tsc-kressbronn.de)

Das Urheberrecht des verwendeten Bildmaterials sowie der veröffentlichten Beiträge liegen beim TSCK e.V. oder der einzelnen Fotografen und Autoren. Eine Vervielfachung und Weiterverwendung der veröffentlichten Beiträge und des Bildmaterials ist nur mit Zustimmung erlaubt.



*Wir wünschen Euch ein frohes  
Weihnachtsfest und einen guten Start ins  
neue Jahr 2014!!*

*Eure Vorstandschaft*

